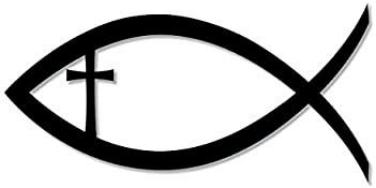
Pfarreiengemeinschaft
St. Laurentius, Neustadt an der Donau – St. Vitus, Mühlhausen



Hausgottesdienst zum Dritten Sonntag der Osterzeit

Gesang zur Eröffnung

♬ *Jauchzet dem Herren* (GL 794)

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einführende Gedanken

Der Fisch, der im heutigen Evangelium eine zentrale Rolle spielt, ist seit urkirchlichen Zeiten ein Erkennungszeichen der Christen. Die einzelnen Buchstaben der griechischen Entsprechung zu unserem deutschen Wort „Fisch“ (*ichtys*) ergeben den Satz:

Jesus Christus, Gottes Sohn, Retter.

Er ist jetzt mit uns, wenn wir – im Gebet vereint mit so vielen Schwestern und Brüdern – diesen Hausgottesdienst feiern. Vertrauen wir seiner rettenden Macht.

Tagesgebet

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott,
lass die österliche Freude in uns fortdauern, denn du hast deiner Kirche
neue Lebenskraft geschenkt
und die Würde unserer Gotteskindschaft
in neuem Glanz erstrahlen lassen.
Gib, dass wir den Tag der Auferstehung
voll Zuversicht erwarten
als einen Tag des Jubels und des Dankes.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Ruf vor dem Evangelium

♬ *Halleluja* (GL 175, 2)

Evangelium (Joh 21,1-14)

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tibérias, und er offenbarte sich in folgender Weise.

Simon Petrus, Thomas, genannt Dídymus, Natánaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. Er aber sagte zu ihnen: Wert das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es.

Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See.

Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot – sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt! Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war.

Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch.

Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.
Lob sei dir, Christus.

Gesang

♬ *O Licht der wunderbaren Nacht*
(GL 334)

Fürbitten

Ostern will allen kraftlosen und vom Leben gezeichneten Menschen neue Hoffnung schenken. Verbinden wir uns im Gebet mit Menschen, die solche Kraft besonders brauchen, und rufen wir zu Gott:

1. Wir beten für alle, die schwach und schwer krank geworden sind, deren Kraft zum Leben nicht mehr zu reichen scheint.
   A: *Wir bitten dich, erhöre uns.*
2. Wir beten für alle, denen der Abschied von einem geliebten Menschen besonders schwer fällt.
   A: *Wir bitten dich, erhöre uns.*
3. Wir beten für alle pflegenden, medizinischen und sozialen Berufe, für alle ehrenamtlichen Dienste und alle Seelsorgenden, die Menschen zur Seite stehen.
   A: *Wir bitten dich, erhöre uns.*
4. Wir beten für alle, die in Kirche und Gesellschaft Verantwortung tragen und einen Dienst tun.
   A: *Wir bitten dich, erhöre uns.*
5. Wir beten für alle, die ihren Lebensweg in dieser Welt schon zu Ende gegangen sind.
   A: *Wir bitten dich, erhöre uns.*

Guter Gott, in diesen österlichen Tagen lässt du uns von neuem dein Ja zum Leben spüren. Deshalb dürfen wir voll Zuversicht und Vertrauen beten:

Vater unser …

Segenswort

Der allmächtige Gott hat durch die Auferweckung seines Sohnes unser Leben hell gemacht, er schenke uns sein Licht und sein Leben,
✠ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Gesang

♬ *Nun singt ein neues Lied dem Herren*
(GL 551)

Johannes Spindler, Kaplan